

Zertifikatskurs Hochschuldidaktik

Modular aufgebautes Weiterbildungsangebot
für Hochschuldidaktik

Start jeweils
im Februar und
im August



Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik erarbeiten sich die Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen für ihren Unterricht an (Fach-)Hochschulen.

Wir unterstützen und beraten Sie gerne.

Dr. Yolanda Martínez
Programmleiterin
+41 41 228 40 45
yolanda.martinezzaugg@hslu.ch

Inhalt

Einleitung
Zielgruppe
Ziel → 3

Aufbau → 4

Visualisierung → 5

Inhalte
Module → 6

Stimme eines Teilnehmenden → 8

Vorteile → 9

Termine → 10

Anmeldung und
Organisation → 11

Einleitung

Unterrichten ist die zentrale Tätigkeit von Lehrenden an einer Hochschule. Dafür braucht es neben fachlicher Kompetenz in den Unterrichtsthemen auch didaktische, methodische und reflexive Kompetenzen sowie das passende Auftreten als Dozent:in. Genau um diese Kompetenzen geht es im modular aufgebauten Zertifikatskurs Hochschuldidaktik.

Als Teilnehmende am Zertifikatskurs Hochschuldidaktik erwerben Sie grundlegende Handlungskompetenzen für die Planung, Gestaltung und Leitung guten Unterrichts. Wir thematisieren, wie man Lernsequenzen orientiert an den Forschungsergebnissen der Lernpsychologie und Neurowissenschaften lernförderlich gestaltet, Studierende bzw. Weiterbildungsteilnehmende aktiv einbezieht und ihnen so nachhaltiges und wirkungsvolles Lernen ermöglicht. Verschiedene Konzepte des Lernens und Lehrens führen wir nicht nur theoretisch ein, sondern machen sie praktisch erlebbar. Als Teilnehmende des Zertifikatskurses lernen Sie so ein breites Spektrum didaktischer Prinzipien und Konzepte passend zu den Rahmenbedingungen einer (Fach-) Hochschule kennen.

Mit den verschiedenen Kompaktkursen setzen Sie in der individuellen Vertiefung Schwerpunkte entsprechend Ihren Bedürfnissen und Interessen. Kompaktkurse zur Online-Lehre bzw. Blended Learning ermöglichen einen Online-Kursbesuch und das Erleben von Online-Kurssequenzen.

Der Zertifikatskurs Hochschuldidaktik kann zum anerkannten CAS-Hochschuldidaktik erweitert werden. Darüber informiert eine eigene Broschüre.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs Hochschuldidaktik richtet sich an Lehrende der Hochschule Luzern und anderer Bildungsinstitutionen, die sich mit hochschuldidaktischen Konzepten auseinandersetzen und ihre Lehraktivität fundieren und weiterentwickeln möchten. Personen, die mit einem geringen Pensum in die Lehre einsteigen und diese Tätigkeit ausbauen möchten, sind ebenfalls angesprochen.

Ziel

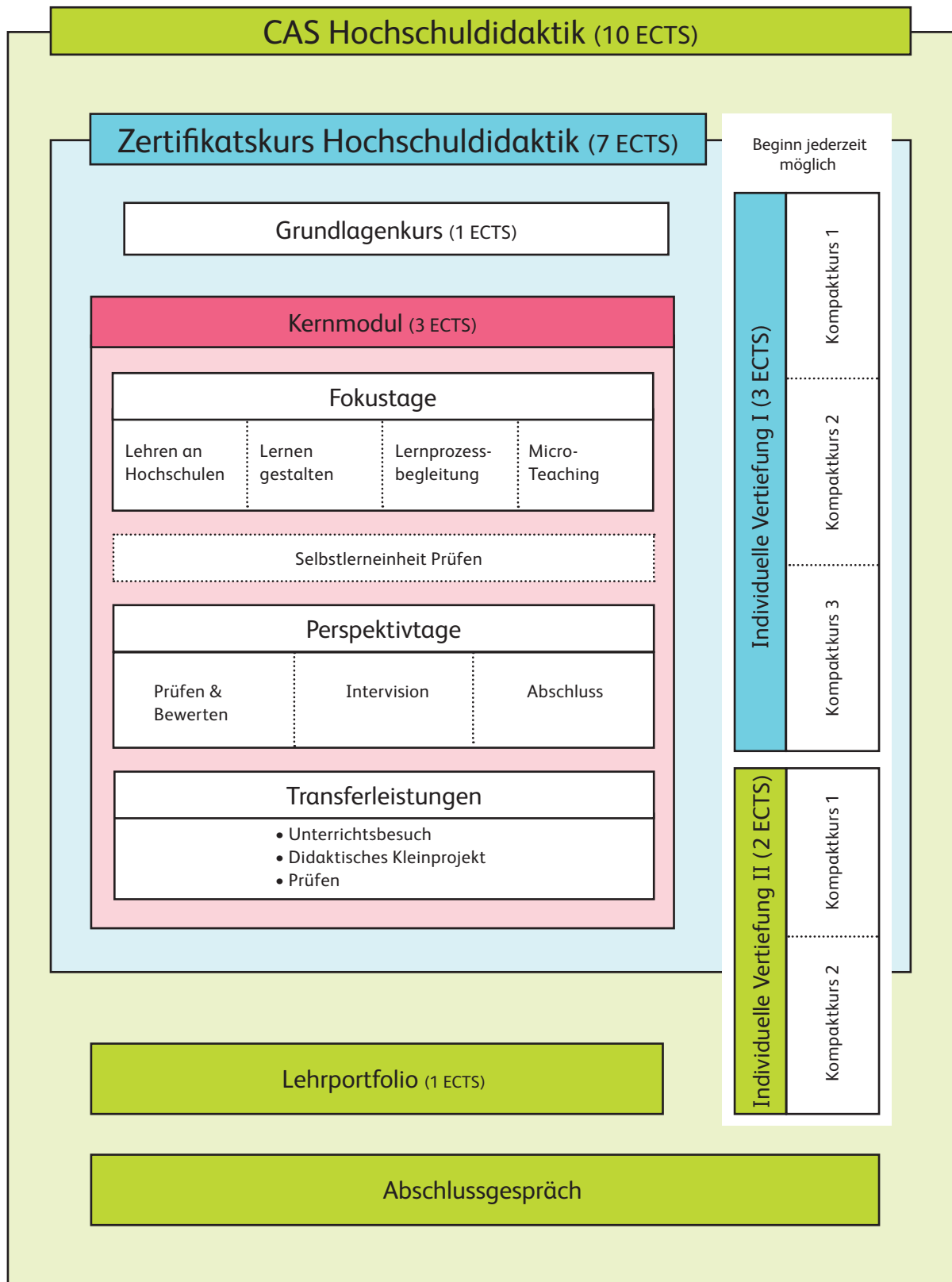
Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik vertiefen wir verschiedene Themen der Hochschuldidaktik. Sie entwickeln die Kompetenz, Lehrveranstaltungen kompetenzorientiert zu planen. Zudem lernen Sie, Lehr-Lernarrangements und Prüfungen systematisch mit den formulierten Kompetenzen bzw. Lernzielen zu verbinden und Studierende bzw. Weiterbildungsteilnehmende gezielt in ihrem Lernprozess zu begleiten. Sie reflektieren und entwickeln ihr Auftreten als Dozent:in. Neben der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Lehr-Lernforschung und innovativen Lehrkonzepten nimmt der Austausch mit Kolleg:innen anderer Disziplinen eine wichtige Rolle ein. Mit dem Zertifikatskurs Hochschuldidaktik erwerben Sie die vom Fachhochschulgesetz vorgeschriebene hochschuldidaktische Qualifikation.

Aufbau

Der Zertifikatskurs Hochschuldidaktik setzt sich aus dem Grundlagenkurs, dem Kernmodul mit Fokus-, Perspektivtagen und Transferleistungen sowie den Kompaktkursen zur individuellen Vertiefung I zusammen. Durch diesen modularen Aufbau kann der Zertifikatskurs Hochschuldidaktik mit dem Besuch von Grundlagenkurs oder den Kompaktkursen als individuelle Vertiefung jederzeit gestartet werden. Das erlaubt Ihnen neben der individuellen Schwerpunktsetzung eine grosse zeitliche Flexibilität.

Der Zertifikatskurs Hochschuldidaktik umfasst 210 Lernstunden bzw. 7 ECTS-Credits und kann zum 10 ECTS umfassenden breit anerkannten CAS-Hochschuldidaktik ausgebaut werden.

Bereits abgeschlossene formale Aus- und Weiterbildungen in (Hochschul-)Didaktik oder in verwandten Bereichen können ganz oder teilweise angerechnet werden. Gerne informieren wir Sie über entsprechende Möglichkeiten. Ein Antrag auf Anrechnung muss vor der Anmeldung zum Zertifikatskurs Hochschuldidaktik erfolgen.





Ein zentrales Element ist der Austausch mit den Kolleg:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen

© Yuri Arcurs / iStock-Photo

Inhalte

Grundlagenkurs

Der zweitägige Grundlagenkurs ermöglicht Ihnen einen didaktischen und methodischen Einstieg in die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht. Wir thematisieren mit dem Constructive Alignment ein wesentliches Konzept zur Planung von Unterricht an Hochschulen. Ausgangspunkt der didaktischen Überlegungen sind die Kompetenzen bzw. Learning Outcomes, welche die Studierenden oder Weiterbildungsteilnehmenden erwerben sollen. Im Kurs lernen wir methodische Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche und zielführende Gestaltung von Unterricht kennen. Der interdisziplinäre Austausch öffnet den Horizont für neue Lern- und Lehrszenarien.

Der Grundlagenkurs wird als Präsenzkurs oder als Blended Learning Kurs angeboten.

Kernmodul

Das als Intensivtage konzipierte Kernmodul setzt in den Fokus- und Perspektivtagen täglich einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt, erlaubt aber ein intensives Zusammenarbeiten und Austauschen in der Lerngruppe. Daher legen wir auch Wert darauf, dass Kernmodul in einer Lerngruppe zu besuchen. Die Erfahrung und das Wissen von Kolleg:innen nutzen wir als wertvolle Ressource beim Micro-Teaching und der Intervention.

Fokustage

Lehren an Fachhochschulen

Während des Kurstages Lehren an Fachhochschulen vertiefen Sie die institutionellen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen einer Fachhochschule und diskutieren deren Auswirkungen auf den eigenen Fachbereich bzw. Studiengang sowie Ihre Rolle als Dozent:in. Der Austausch mit Kolleg:innen aus anderen Departementen gibt Einblick in die gelebte Lern- und Lehrkultur verschiedener Disziplinen und die damit verbundenen didaktischen Herausforderungen in Bezug auf Fachkompetenzen und transversale Kompetenzen.

Lernen gestalten

Lernen und v.a. Bildung ist mehr als Auswendiglernen und Konzeptverstehen. Für Kompetenzentwicklung braucht es eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten entlang eines vollständigen Lernprozesses. Aufbauend auf lern- und neurobiologischen Erkenntnissen lernen wir verschiedene methodische Anregungen und Unterrichtskonzepte kennen, welche Kompetenzorientiertes Lernen und Handlungstransfer ermöglichen. Wir setzen uns mit der Gestaltung des Lernprozesses über Selbststudium und Präsenzstudium auch über Online-Elemente auseinander und diskutieren die unterschiedlichen Rollen als Dozent:in.

Lernprozessbegleitung

Neben dem klassischen Lehrhandeln nimmt die Begleitung Studierender bzw. Weiterbildungsteilnehmender in ihrem Lernprozess eine zunehmend wichtigere Rolle in der Tätigkeit als Dozent:in ein. Feedback spielt dabei eine zentrale Rolle. Dafür lernen Sie die Methode des sachlich-konstruktiven Feedbacks mit der Differenzierung von Frageformen kennen und erweitern damit Ihr didaktisches Handlungsrepertoire.

Micro-Teaching

An diesem Tag profitieren wir von den Ressourcen der Kolleg:innen. In Kleingruppen führen Sie eine kurze Lehrsequenzen durch, erproben sich und/oder Gelerntes. Gemeinsam werden die gewählten Methoden, ihre Umsetzung, das Zeitmanagement oder auch Auftreten als Lehrende kritisch hinterfragt und reflektiert. Sie erhalten Feedback von den Kolleg:innen zu Ihrem Auftreten als Dozent:in.

Perspektivtage

Prüfen und Bewerten

Sie bereiten sich in einer Online-Selbstlerneinheit zu den Grundlagen des Prüfens und den Qualitätskriterien von Prüfen auf den Kurstag vor. Während des Kurstages diskutieren wir offene Fragen, besprechen und entwickeln mögliche alternative Prüfungsformen – passend zu den jeweiligen Modulkompetenzen bzw. formulierten Unterrichtszielen. Über die Departments- und Fachgrenzen hinweg tauschen wir uns kritisch über die bisherige Prüfungspraxis aus und entwickeln alternative Möglichkeiten.

Intervisionsmethode

Im Zentrum des Kurstages Intevision stehen Ihre individuellen didaktischen Herausforderungen aus Ihrem Lehralltag. Mithilfe der Intervisionsmethode «Reflective Team» erarbeiten wir im interdisziplinären Austausch kreative Lösungen und erweitern damit unser Handlungsrepertoire als Dozent:in für unterschiedlichste Fragestellungen.

Abschluss

Zum Abschluss des Zertifikatskurses bleibt Zeit und Raum für einen in der Gruppe gewählten inhaltlichen Schwerpunkt. Ergänzend blicken wir gemeinsam auf den Kurs und die damit verbundene persönliche und didaktische Weiterentwicklung zurück und formulieren nächste Schritte für die eigene Lehre bzw. Lehrpersönlichkeit, ehe wir gemeinsam Erlebtes und Geleistetes feiern.

Transferleistungen

Die Transferleistungen regen an, die erarbeiteten Inhalte auf die eigene Lehre zu übertragen und diese mit den Rückmeldungen der Kursleitung weiterzuentwickeln.

Unterrichtsbesuch

Sie wählen eine Unterrichtseinheit aus, in der Sie von der Kursleitung während zwei Lektionen besucht werden. Danach erhalten Sie ein professionelles Feedback mit Anregungen zur persönlichen Weiterentwicklung. Die besuchte Unterrichtseinheit wählen Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Interessen aus – sei es als Einblick in den normalen

Unterrichtsaltag, weil Sie etwas Spezielles ausprobieren wollen oder weil Sie eine Rückmeldung zu Ihrem Agieren in dieser Lerngruppe erhalten möchten. Sie definieren daher auch einen individuellen Feedbackaspekt, reflektieren abschliessend Besprochenes und formulieren für Sie Relevantes zur Weiterentwicklung der eigenen Lehre und/oder Lehrpersönlichkeit.

Didaktisches Kleinprojekt

Das didaktische Kleinprojekt regt an, für oder in der eigenen Lehre «Neues» auszuprobieren. Dazu skizzieren Sie mögliche didaktische Interventionen, besprechen diese mit der Kursleitung und setzen sie anschliessend um. Gemeinsam mit den Studierenden bzw. Weiterbildungsteilnehmenden evaluieren Sie die Wirkung der didaktischen Intervention auf deren Lernen. Ein gemeinsames Gespräch mit der Kursleitung über die Erkenntnisse sowie das gewonnene Fazit für die Weiterentwicklung schliesst das didaktische Kleinprojekt ab.

Prüfen und Bewerten

Prüft meine Prüfung tatsächlich das, was sie prüfen soll und prüfe und bewerte ich fair? Mit der Transferleistung Prüfen und Bewerten werfen Sie einen kritischen, analytischen Blick auf Ihre eigene Prüfungs- und Bewertungspraxis. Sie übertragen die Grundlagen des Prüfens auf eine eigene Prüfung, entwickeln diese entlang des erkannten Potentials weiter oder entwickeln eine alternative Prüfung. Die Kursleitung steht Ihnen in diesem Prozess für ein gemeinsames Gespräch und die Klärung offener Fragen zur Seite.

Individuelle Vertiefung

Als individuelle Vertiefung wählen Sie aus unserem fachlich breiten Angebot drei für Sie passende Kompaktkurse aus. Sie setzen damit ihren persönlichen Schwerpunkt entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen. Jeder Kompaktkurs wird mit einer Anwendungsübung oder einem Transfer der Inhalte auf die eigene Lehrpraxis abgeschlossen.

Hier gelangen Sie zur Übersicht der möglichen Kompaktkurse:
<https://www.hslu.ch/de-ch/zllf/weiterbildung-und-beratung/kursangebot-im-ueberblick/hochschuldidaktik/>

Stimme eines Teilnehmenden

«Kennen Sie das? Eine Kollegin oder ein Kollege fragt sie, wie ihre derzeitige Lehrveranstaltung läuft. Sie antworten: «Ganz okay», denn Sie unterrichten ja nach bestem Wissen und Gewissen und wüssten auch nicht, was Sie konkret besser machen könnten. Doch insgeheim wissen Sie, dass Sie den Unterricht noch attraktiver gestalten könnten – irgendwie, irgendwann. Mir ging es jedenfalls so, und das bereits vor Corona und Zoom-Unterricht. Und falls es Ihnen auch so – oder so ähnlich – geht, dann könnte der Zertifikatskurs Hochschuldidaktik für Sie richtig sein. Ich habe diesen Kurs kürzlich abgeschlossen und möchte darüber drei meiner Erinnerungen teilen.

Als erste Erinnerung kommt mir in den Sinn, dass einige Tage vor dem ersten Kurstag im Briefkasten ein Paket lag. Darin fanden sich – neben den gedruckten Kursunterlagen – Süßigkeiten für jeden Kurstag und Geschicklichkeitsspiele, darunter ein Set von kleinen Holzteilen, aus denen sich laut Verpackung eine Pyramide bauen lässt. Ich lernte: Für eine Lernatmosphäre, die mehr als okay ist, lässt sich schon vor dem ersten Zusammentreffen sorgen.

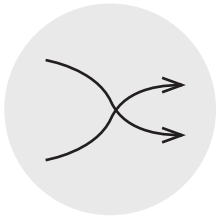
Als zweites erinnere ich folgende Szene: Ich bin zu Hause im Verandazimmer, der Unterricht findet über Zoom statt. Als Abwechslung zu den hochschuldidaktischen Grundlagen gibt es einen kurzen Gastinput. Die zugeschaltete Dozentin weist uns an, Tanz- und Klatschübungen durchzuführen. (Sowas mag ich eigentlich gar nicht.) Von den ungewöhnlichen Geräuschen wird meine Frau angelockt. Sie schaut, stutzt, lacht und beginnt, mich nachzumachen. Ich lernte: Auflockernde Lerneinheiten können die ganze Familie (oder Wohngemeinschaft) erheitern.

Eine dritte Erinnerung: Die letzten Kurstage fanden vor Ort in Luzern statt. Zum ersten Mal konnte ich viele der Menschen, die ich bislang nur über Zoom kannte, persönlich treffen. Obwohl die übrigen Teilnehmenden andere Themen als ich unterrichten, wie zum Beispiel Textil-Design, Architektur oder Tourismus, konnte ich von ihren Erfahrungen und Unterrichtsbeispielen profitieren. Ich lernte: Auch Lehrende mit ganz unterschiedlichem Hintergrund können eine Gemeinschaft bilden. Dabei spielt es keine Rolle, ob man sich online oder im realen Leben sieht – auch wenn letzteres dann doch schöner ist.

Mit allen diesen Erfahrungen weiss ich nun, was ich in Zukunft konkret im Unterricht besser machen kann. Und ich bin mir sicher: Wenn Sie den Zertifikatskurs Hochschuldidaktik absolviert haben, dann können Sie auf die Frage nach Ihrer Lehre, mehr sagen können als nur «Ganz okay». Denn dann verfügen Sie über die notwendigen Kenntnisse und Ihnen steht eine breite Palette von persönlich erprobten Mitteln und Wegen zur Verfügung, wie Sie Ihren Unterricht attraktiv gestalten können.»

Erinnerungen von Dr. Philipp Bachmann
Dozent am Departement Wirtschaft
der Hochschule Luzern

Vorteile



Flexibilität: Sie können über den Grundlagenkurs und die Kompakt-kurse der individuellen Vertiefung jederzeit in den Zertifikatskurs Hochschuldidaktik einsteigen.



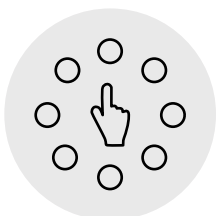
Fundierte Theorie: Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik erleben Sie fundierte didaktische Konzepte und vertiefen diese für Ihre eigene Lehre. Wissenschaftliche Theorien werden damit greifbar.



Interdisziplinärer Austausch: Die Kurs-elemente regen den intensiven Aus-tausch zwischen Dozierenden verschie-dener Disziplinen an. Das erweitert den Horizont und gibt einen neuen Blick auf die eigene Lehre.



Praxisnähe: Ihre Lehrtätigkeit und damit verbundenen Fragen finden Platz im Zertifi-katskurs Hochschuldidaktik. Erarbeitete theoretische Theorien, Modell und Konzepte verbinden sich nicht nur über die Transfer-leistungen mit Ihrer eigenen Unterrichtstä-tigkeit.



Wahlmöglichkeiten: Entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen wäh-len Sie in der individuellen Vertiefung Ihren Schwerpunkt. Damit schärfen Sie Ihren Fokus und Ihr Profil.



Online / Blended-Learning: Online-Elemente eines Blended-Learning Kurses geben Ihnen Einblick in die Herausforderungen dieser Lehrfor-mate, erleichtern aber auch die eigene Arbeitsorganisation.

Termine Zertifikatskurs Hochschuldidaktik

Grundlagenkurse

Durchführung 2025/4

Freitag, 14. November 2025, 9:00 –16:30 Uhr

Freitag, 28. November 2025, 9:00 –16:30 Uhr

Durchführung 2026/1

Dienstag, 3. März 2026, 9:00 –16:30 Uhr

Dienstag, 17. März 2026, 9:00 –16:30 Uhr

Zertifikatskurse

Zertifikatskurs 2026/1

Fokustage: 26. – 29. Januar 2026

Perspektivtage: 26. – 28. August 2026

Zertifikatskurs 2026/2

Fokustage: 17. – 20. August 2026

Perspektivtage: 20. – 22. Januar 2027

Zertifikatskurs 2027/1

Fokustage: 25. – 28. Januar 2027

Perspektivtage: 1. – 3. September 2027

Zertifikatskurs 2027/2

Fokustage: 23. – 26. August 2027

Perspektivtage: 26. – 28. Januar 2028

Zertifikatskurs 2028/1

Fokustage: 31. Januar – 3. Februar 2028

Perspektivtage: 23. – 25. August 2028

Abschluss Zertifikatskurs

Der Zertifikatskurs wird mit den Perspektivtagen abgeschlossen, sofern zu diesem Zeitpunkt alle Transferleistungen erbracht sind.

Reihenfolge der Module

Der Besuch des Grundlagenkurses bildet die inhaltliche Basis für das Kernmodul mit den Fokus- und Perspektivtagen, welches daher erst im Anschluss an den Grundlagenkurs besucht werden. Vor dem Kernmodul oder parallel dazu können die Kompaktkurse der individuellen Vertiefung I besucht werden.

Infoveranstaltungen

Findet online statt (Zugangslink auf der Webseite)

Dienstag, 17. März 2026 um 12:00 Uhr, online



Wir beraten Sie gerne.

© Violeta Stoimenova / via gettyimages

Anmeldung und Organisation

Studienort

Räumlichkeiten der Hochschule Luzern

Kosten

Zertifikatskurs: CHF 6200.–

CAS: CHF 8200.–

Anmeldung

Brigitta Würsch, Denise Zihlmann, Céline Fivaz

Fachverantwortliche Administration ZLLF

zllf@hslu.ch

